

*Rettung
ist möglich!*



Alles wird neu!

Es gibt vieles, was einmal aufhört; Dinge, die plötzlich oder irgendwann ihr Ende finden. Wir spüren mit zunehmendem Alter, dass die Spannkraft, das Gedächtnis, die Sehschärfe, die Beweglichkeit von Körper und Geist nachlassen. Auch Dinge, die uns einmal intensiv beschäftigt haben, verlieren ihre Faszination oder wandeln sich. Irdische Vergänglichkeit zeigt sich besonders schmerzhaft, wenn wir von lieben Mitmenschen Abschied nehmen müssen. Das erinnert an die Aussage Jesu Christi, des Sohnes Gottes (Mt.24,35):

*„Himmel und Erde werden vergehen;
aber meine Worte werden nicht vergehen“.*

Anders gesagt: Selbst Himmel und Erde haben nur eine begrenzte Haltbarkeit. Dass in dieser Welt alles vergänglich ist, wissen wir, aber auch der Himmel?

bleiben wir zunächst auf der Erde.

Wir verspüren zunehmend, dass die Zeit schnell vergeht. Im Blick auf das Ende unseres Erdenlebens scheint uns dieses Bewusstsein oft zu fehlen. Wenn wir aber über Zeiten und Augenblicke nachdenken, erkennen wir eine andere Lebensdimension. Die Folge ist, dass wir bewusster die Erdenzeit unseres Lebens nutzen wollen, denn *„Himmel und Erde werden vergehen!“*.

In unserer Zeit ist es nicht schwer, sich Weltuntergangsszenarien vorzustellen. Die Apokalypse ist in weltweitem Ausmaß machbar. Zugleich spielt sie sich in jedem von uns ab. Albert Einstein meinte dazu: „Das Problem unserer Zeit ist nicht die Atombombe, sondern das menschliche Herz“. - Kein Wunder also, wenn wir ängstlich fragen: Was kommt auf uns zu? Was erwartet die nachkommenden Generationen, *wenn Himmel und Erde vergehen?*

Sind wir noch zu retten?

Jesus Christus will uns mit seiner Ankündigung, dass alles Irdische einst vergehen wird, keine Angst machen, sondern zur Umkehr von eigenen Lebensvorstellungen zum wahren Weg des Lebens, der in die Ewigkeit führt, einladen. Seine Worte sind sicher und halten, was sie aussagen. Dieses Evangelium mahnt zur Umkehr, tröstet in Leid, gibt Wegweisung und richtet uns zum frohmachenden Leben auf. Wenn Gott in Jesus denen, die zu ihm gläubig kommen, den Zuspruch gibt: *„Dir sind deine Sünden vergeben“* (Mat.9,5), gilt das über die Haltbarkeit von Erde und Himmel hinaus. Besonders Jesu Führungszusage für alle, die Ihm vertrauen, gibt Sicherheit und Freude (Joh.10,14a.28):

*„Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen. –
Ich gebe ihnen das ewige Leben,
und sie werden nimmermehr umkommen,
und niemand wird sie aus meiner Hand reißen“.*



Wenn wir noch einen Glaubensschritt weitergehen, verstehen wir den Satz (Joh.1,14): „*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns*“. Gottes liebendes und segnendes Wort kam zu uns in seinem Sohn **Jesus Christus**. Dieser ist die Liebesrede Gottes zu unserer Erlösung. Er, der für unsere Sünden am Kreuz gerichtet wurde und von den Toten auferstanden ist, brachte uns die Freiheit zum Leben mit Gott in Ewigkeit. Solche Siegesfreiheit über Sünde und Tod bewahrt uns mitten im Lauf des Weltgeschehens vor neuen Niederlagen und Herzensängsten, verloren zu gehen. Das heißt:

**Wer Jesus Christus vertraut,
bleibt geborgen in Gottes Hand.**

Diese Gewissheit begleitet uns dann durch die Erdenzeit trotz aller angekündigten Verfallsdaten irdischer Zustände. Gott lässt nicht los, was Er in Jesus Christus neu ins Leben rief.

Ja, wir sind noch zu retten!

Wir bedeuten dem Schöpfer aller Dinge viel, darum zeigt Er uns in Jesus Christus den wahren Lebenssinn mit Ihm. Jesus Christus wies darum auf sich und sprach einladend (Joh.14,6):

*„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich“.*

Im menschlichen Werden und Vergehen bleibt dennoch unsere Seele bestehen. Sie ist von Gott gekommen und will wieder zu ihm zurück. Jesus Christus hat schon auf Erden allen, die an ihn glaubten, zugesagt, dass der Tod keine Macht mehr über sie ausüben kann. Im himmlischen Reich Gottes wird alles erfahrene Leid der Seele ein Ende haben, denn Jesus verspricht (Offb.21,5): „*Ich mache alles neu!*“.



Lieber Leser, vielleicht dachtest du bisher, dass es keine Veränderung mehr in deinem Leben geben kann. Die LIEBE Gottes aber ist so groß und allumfassend, dass damit jeder Mensch beschenkt und erfüllt werden kann. Gottes Wort, die Bibel, teilt uns mit (1.Joh.2,1-2):

„Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt“.

Ist das nicht Mut machend? Durch dieses Bibelwort kann sich jeder angesprochen fühlen. Darum zögere nicht, dein Leben ganz in Gottes Hand zu legen. – **Du bist noch zu retten!** – Alles kann auch in deinem Leben zum Guten und auf die Ewigkeit ausgerichtet werden.

Die Lebenszeit auf der Erde ist kurz, aber wichtig, um zu Gott kommen zu können. Trotz aller Vergänglichkeit ist der himm-

Info-Hilfe in Seelennot

☎ 030 / 3324252

liche Platz für Gotteskinder gesichert. Auch darüber sagt klar das Wort in der Bibel (1.Joh.4,16b):

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“.

Lass dich also zum ewigen Gerettetsein rufen und von Gott dein Leben erneuern. Du kannst so beten:

„Himmlicher Vater, ich danke dir, dass es in Jesus Christus auch für mich eine segensreiche Zukunft gibt. Diese Errettung von Sünde und Tod nehme ich im Glauben an. Befreie mich von meinen Verlorenheitsängsten und erfülle mich mit deinem heiligen Geist, damit ich deine guten Worte in der Bibel verstehe. Ich will nicht mehr der Sünde dienen, sondern tun, was dir gefällt. Heilige mich in deiner Wahrheit. - Amen“.

Wenn du mit ganzer Herzenshingabe aufrichtig gebetet hast, darfst du wissen, dass Gott dich erhört und angenommen hat.

ER hat geholfen!

W.S.

Hast du keine Bibel?

Du kannst *kostenlos* eine Bibel erhalten.



Schreibe uns per Post oder E-Mail:
ebs-mission@t-online.de

Evangelische Berliner Schriften-Mission

Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin

Sonntags 11 Uhr Gottesdienst

U-Bahn/Ruhleben und Bus M45 bis Heidereuterstraße

Traktat Nr. 129